

Damit Du einmal groß rauskommst!

Ausbildungsplan
KFZ-Technik



Foto: Luckystimages/Fotolia.com



*Lieber Lehrbetrieb,
lieber Lehrling!*

*Das sogenannte Berufsbild, in dem die
Ausbildungsinhalte geregelt sind, soll sicherstellen,
dass Lehrlinge alle wesentlichen Kenntnisse und
Fertigkeiten ihres Berufes erlernen.*

*Damit im Trubel der alltäglichen Arbeit nichts übersehen
wird und Lehrling sowie Lehrbetrieb einen Überblick über
den Stand der Ausbildung bekommen, haben die Innung
Fahrzeugtechnik und die Arbeiterkammer diesen
Ausbildungsplan gestaltet.*

*Wir laden dazu ein, diese Unterlage als Beitrag zu einer
qualitativen Berufsausbildung anzusehen und entsprechend zu nutzen.*



Innung Fahrzeugtechnik-Tirol



Arbeiterkammer Tirol

**Damit Du
einmal groß
rauskommst!**

Name des Lehrlings:

Name des
Ausbildungsbetriebes:



Grundmodul KFZ-Technik

Legende:

G = Grundkenntnisse

M = Mitarbeit/Arbeit unter Anleitung

D = selbständige Durchführung

BBP = Berufsbildposition

BBP		1. HJ	2. HJ	3 HJ	4. HJ
4.4	Skizzen, technische Unterlagen (Bedienungsanleitungen, Zeichnungen, Schaltpläne)				
4.7 4.8	Arbeiten an Motoren (Otto-Motor, Diesel-Motor, alternative Antriebskonzepte) sowie an Einzelbaugruppen (Kolben, Lager, Kurbelwellen, Zylinderkopf mit Ventilen, Motorsteuerung, Kraftstoffversorgungsanlagen, Gemischaufbereitungsanlagen, Einspritzanlagen, Auspuff- und Abgasreinigungsanlagen)				
4.9 4.10	Arbeiten an Kraftübertragungseinrichtungen (Antriebe, Kupplung, Getriebe)				
4.11 4.14	Arbeiten am Fahrwerk (Karosserie, Federung, Radführung, Radaufhängung, Lenkung, Bremsen)				
4.11 4.15	Überprüfen und Instandsetzen von Reifen, Felgen und Schläuchen, Auswuchten von Rädern				
4.12 4.13	Blechbearbeitung und Havariearbeiten, Korrosionsschutz, Lackierung, Beseitigung von Korrosionsschäden				
4.16 4.17	Arbeiten an der elektrischen und elektronischen Anlage (Spannungserzeuger, Verbraucher, Beleuchtung) sowie an Einzelbaugruppen (Starterbatterie, Generator, Zündanlage, Leuchtmittel, Diebstahlschutzsysteme)				
4.18 4.19	Prüfen, Beurteilen, Anwenden und Austauschen von Hilfsstoffen (Schmieröle, Schmierstoffe, Gefrierschutzmittel, Kältemittel, Bremsflüssigkeit)				
4.20 4.21	Messen von berufsspezifischen Größen mit mechanischen und elektrischen/elektronischen Mess- und Prüfverfahren (Achsvermessung, Fahrwerksvermessung)				
4.22 4.23	Fehlerdiagnose (Diagnosecomputer), Fehlersuche und Fehlerbeurteilung				
4.26	Branchen- und betriebsspezifische EDV (Hard- und Software)				

1. HALBJAHR (Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum:

Unterschrift Ausbilder, Datum:

2. HALBJAHR (Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum:

Unterschrift Ausbilder, Datum:

3. HALBJAHR (Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum:

Unterschrift Ausbilder, Datum:

4. HALBJAHR (Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum:

Unterschrift Ausbilder, Datum:

Hauptmodul PKW-Technik

Legende:

G = Grundkenntnisse

M = Mitarbeit/Arbeit unter Anleitung

D = selbständige Durchführung

BBP = Berufsbildposition

BBP		5. HJ	6 HJ	7. HJ
2.14 2.15	Arbeiten an der elektrischen und elektronischen Anlage eines Pkw (Spannungserzeuger, Verbraucher, Beleuchtung, Sicherheitselektronik) sowie an Einzelbaugruppen (Starterbatterien, Generatoren, Zündanlagen, Leuchtmittel)			
4.	Lesen von technischen Unterlagen (Schaltpläne, Anschlusspläne)			
6.	Arbeiten an Motoren (Ottomotor, Dieselmotor, alternative Antriebskonzepte) sowie an Einzelbaugruppen (Kolben, Lager, Kurbelwellen, Zylinderkopf mit Ventilen, Motorsteuerung, Kraftstoffversorgungsanlagen, Gemischaufbereitungsanlagen, Einspritzanlagen, Auspuff- und Abgasreinigungsanlagen)			
7.	Arbeiten an Kraftübertragungseinrichtungen (Antriebe, Kupplung, Wechselgetriebe, automatische Getriebe)			
8.	Blechbearbeitungen und Havariearbeiten, Korrosionsschutz, Lackierungen, Beseitigen von Korrosionsschäden			
10.	Arbeiten am Fahrwerk (Federung, Radaufhängung, Lenkung, Bremsen)			
11.	Überprüfen und Instandsetzen von Reifen, Felgen und Schläuchen von PKW sowie Auswuchten von Rädern			
12.	Einfaches Austauschen und Reparieren der Verglasung			
13.	Einfaches Instandsetzen von Sitzen und Tapezierungen			
14. 15.	Arbeiten an der elektrischen und elektronischen Anlage eines PKW (Spannungserzeuger, Verbraucher, Beleuchtung, Sicherheitselektronik) sowie an Einzelbaugruppen(Starterbatterien, Generatoren, Zündanlagen, Leuchtmittel)			
16. 17.	Arbeiten an der Sicherheits-, Komfort- und Kommunikationselektronik in einem PKW			
19.	Messen von berufsspezifischen Größen mit elektrischen und elektronischen Mess- und Prüfverfahren (Achsvermessung, Fahrwerksvermessung)			
20. 21.	Fehlerdiagnose (Diagnosecomputer), Suchen und Beurteilen von Fehlern			

5. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

6. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

7. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt,
wo besteht noch Nachholbedarf?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik

Legende:

G = Grundkenntnisse

M = Mitarbeit/Arbeit unter Anleitung

D = selbständige Durchführung

BBP = Berufsbildposition

BBP		5. HJ	6 HJ	7. HJ
4.	Lesen von technischen Unterlagen (Schaltpläne, Anschlusspläne)			
6.	Durchführen von Arbeiten an Aufbauten (Ladebordwände, Aggregate)			
7.	Maschinelle zerspanende Bearbeitung von Bauteilen (Zylinderköpfe, Bremstrommeln)			
8.	Arbeiten an Motoren (Dieselmotor, alternative Antriebskonzepte) sowie an Einzelbaugruppen (Kolben, Lager, Kurbelwellen, Zylinderkopf mit Ventilen, Motorsteuerung, Kraftstoffversorgungsanlagen, Gemischaufbereitungsanlagen, Einspritzanlagen, Auspuff- und Abgasreinigungsanlagen)			
9.	Arbeiten an Kraftübertragungseinrichtungen (Kardanwelle, Achs- und Radantriebe, Kupplung, Wechselgetriebe, automatische Getriebe)			
10. 11.	Blechbearbeitungen und Havariearbeiten, Korrosionsschutz, Lackierungen, Beseitigen von Korrosionsschäden			
12.	Arbeiten am Fahrwerk (Federung, Radaufhängung, Rahmen, Lenkung, Bremsen, Druckluftanlagen, kombinierte Bremsen, Zusatzbremsen)			
13.	Überprüfen und Instandsetzen von Reifen, Felgen und Schläuchen von Nutzfahrzeugen sowie Auswuchten von Rädern			
14.	Einfaches Austauschen und Reparieren der Verglasung			
15.	Einfaches Instandsetzen von Sitzen und Tapezierungen			
16. 17.	Arbeiten an der elektrischen und elektronischen Anlage eines Nutzfahrzeuges (Spannungserzeuger, Verbraucher, Beleuchtung, Sicherheitselektronik) sowie an Einzelbaugruppen (Starterbatterien, Generatoren, Leuchtmittel)			
18. 19.	Arbeiten an EC-Kontrollgeräten und Geschwindigkeitsbegrenzern			
21. 22.	Arbeiten an der Sicherheits-, Komfort- und Kommunikationselektronik in einem Nutzfahrzeug			
24.	Messen von berufsspezifischen Größen mit elektrischen und elektronischen Mess- und Prüfverfahren (Achsvermessung, Fahrwerksvermessung)			
25. 26.	Fehlerdiagnose (Diagnosecomputer), suchen und beurteilen von Fehlern			

5. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

6. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt, was kommt als nächstes?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

7. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt,
wo besteht noch Nachholbedarf?)

Unterschrift Lehrling, Datum: Unterschrift Ausbilder, Datum:

Spezialmodul Systemelektronik

Legende:

G = Grundkenntnisse

M = Mitarbeit/Arbeit unter Anleitung

D = selbständige Durchführung

BBP = Berufsbildposition

BBP		8. HJ
1.	Mess-, Steuer- und Regeltechnik	
2.	Arbeiten an der Komfotelektronik (Klimatisierungs- und Heizanlagen, Zentralverriegelung, Fensterheber, Diebstahlwarnanlage, Sitzheizung, Navigationssysteme)	
3.		
4.	Arbeiten an den elektronischen Diebstahlschutzsystemen (Wegfahrsperre, Alarmanlage, Innenraumüberwachung)	
5.		
6.	Arbeiten an der audiovisuellen Telekommunikation- und Unterhaltungselektronik	
7.		
8.	Auswerten und Beurteilen der Anzeigen der elektronischen Onboard- und Motormanagementsysteme; erforderliche Reparaturen	
9.		
10.	Beratung von Kunden über die Bedienung, Einstellung und Programmierung von Diebstahlschutzsystemen und Geräten der Komfort- und Kommunikationselektronik	

8. HALBJAHR

(Was wurde schon gelernt, wo besteht noch Nachholbedarf?)

Unterschrift Lehrling, Datum:

Unterschrift Ausbilder, Datum:

Damit Du einmal groß rauskommst!



Impressum
Medieninhaber und Verleger:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck
Verfasser: Dr. Peter Schumacher

Stand: Juni 2018